

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Werke.

29. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Juli 1847.

## Inhalt.

Eiserne Achsen an Dampfwagen. — Armenschaften. —  
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 56 Bekannt-  
machungen.

### Eiserne Achsen an Dampfwagen.

Bekanntlich sind schon mehrmals und kürzlich wieder bei Uchereleben durch das Zerbrechen geschmiedeter eiserner Achsen an den Locomotiven und Wagen auf Eisenbahnen Unglücksfälle vorgekommen. Dies hat zu der Vermuthung geführt, daß das Eisen durch vielfache Reibung und Erschütterung seine Natur verändere, was sich denn auch durch folgende, kürzlich in England bewerkstelligte Versuche vollkommen bestätigt hat. Man hing nämlich geschmiedete Eisenstangen frei auf und ließ sie mit Hämmern, wodurch sie in ihrem schwebenden Zustande nur eine Erschütterung erleiden konnten, schlagen. Das Ergebniß war, daß sie endlich wie Glas zersprangen, sich in den Brüchen, wie bei Gußeisen, bläsig zeigten und ihren inneren Zusammenhang gänzlich verloren hatten, wodurch man nunmehr die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß nach längerem Gebrauche, zur Verhütung eines Unglücks, mit den Achsen an den Locomotiven und Wagen ge-

wechfelt werden muß. Auch wird folgendes Resultat eines Versuchs über die Abnutzung der Eisenbahnschienen, welches unlängst aus New-York mitgetheilt wurde, von großem Interesse für alle Eisenbahn-Actionaire sein. Die Schienen der Lowell-Bahn in Nordamerika wurden im Jahre 1838 zum erstenmale benutzt, und es ging über dieselbe bis zum Juli 1845, also in  $7\frac{1}{2}$  Jahren, eine Last von 840,000 Tonnen. Da die Bahn jedoch ein Doppelgleis hat, so ging über jedes Gleis nur die Hälfte dieser Last, daher 420,000 Tonnen und im Jahre 60,000 Tonnen. Im Jahre 1844 mußte nun fast die ganze Bahn mit neuen Schienen belegt werden. Nach diesem Maßstabe läßt sich die Dauer der Schienen auf jeder Bahn leicht berechnen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Armensache. In den Becken der Kirche zu Unser Lieben Frauen haben sich am 18. Juli vorgefunden: „15 Sgr. Aus Dankbarkeit zu Gott für einen armen, schwer danieder liegenden Kranken;“ und 15 Sgr. „Für einen kranken, alten Mann. H.“ Mit der ersteren Summe ist eine schwer erkrankte, arme Wittwe unterstützt, und die letztere ist gleichfalls nach der angegebenen Bestimmung verwendet worden. Gott lohne es den menschenfreundlichen Gebern und segne an ihnen den Dank der Leidenden!

Halle, am 20. Juli 1847.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

Ein am letzten Sonntage im Klingbeutel gefundener Thaler ist der Bestimmung gemäß einer rechtschaffenen armen Wöchnerin gegeben worden.

Blanc.

Am 8. Sonnt. n. Trinitatis (25. Juli) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 24. Juli um 2 Uhr,  
Hr. Diac. Hase mann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Stephan.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Erd-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. und Ober-  
lehrer Lindner.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dyr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist.  
und Oberlehrer Lindner.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Rudolph.  
Um 2 Uhr Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. und  
Oberlehrer Kobra. Abendstunde um 5 Uhr, Der-  
selbe.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 20. Juli 1847.

Weizen	4	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	3	„	—	„	—	„	3	„	16	„	3	„	—
Gerste	3	„	—	„	—	„	—	„	—	„	—	„	—
Hafer	1	„	15	„	—	„	1	„	21	„	3	„	—

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von D. K. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

#### Militair-Angelegenheit.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden  
Militairpflichtigen der Immediatsstadt Halle gebracht,  
daß die Königl. Departements, Ersatz, Commission

am 24. August c.

hier zusammentritt und die bei der am 14., 15. und 16.

Junt c. stattgefundenen Kreisrevision

zu einer der verschiedenen Waffen,

zur Armee-Reserve,

zur allgemeinen Ersatz-Reserve,

ganz untauglich,

nur zum 2ten Aufgebot der Landwehr und

nur zum Train-Dienst

brauchbar befundene Militairpflichtigen so wie die wegen

Körperschwäche Zurückgestellten von der Größe über

5 Fuß 5 Zoll und darüber

am 24. August c. früh 6 Uhr

im Gasthof zur Maille hieselbst ohnfehlbar und pünktlich

sich einzufinden haben, um gedachter Commission zur

Entscheidung über ihr Militairverhältniß vorgestellt wer-

den zu können.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Militairpflichtigen, welche der an sie ergehenden Gestellungs-Ordre ungeachtet in dem obigen Termine nicht erscheinen, ihrer etwanigen Ansprüche auf Zurückstellung verlustig gehen und sich noch außerdem einer Verstrafung aussetzen.

Von der Königl. Departements-Ersatz-Commission werden übrigens nur dann Gesuche um Zurückstellung berücksichtigt, wenn sie vorher bei der Kreis-Ersatz-Commission, oder sofern die Reclamations-Gründe erst kurz vor dem Aushebungs-Termine eintreten sollten, bei mir so zeitig vorgetragen und demzufolge in dem Maße erörtert worden sind, daß eine definitive Entscheidung von der Königl. Departements-Ersatz-Commission darauf gegründet werden kann.

Eben so haben diejenigen Militairpflichtigen, welche von der Kreis-Ersatz-Commission bereits 2mal zurückgestellt worden sind, beim Fortbestehen der Zurückstellungs-Gründe nicht zu unterlassen, ihre Reclamation rechtzeitig anzubringen, da in neuerer Zeit nicht selten Fälle vorgekommen sind, wo Militairpflichtige in der unbezweifelten Voraussetzung, daß die von der Königl.

Departements-*Ersatz*-Commission zu treffende Entscheidung mit der vorhergegangenen günstigen Entscheidung der Kreis-*Ersatz*-Commission nur übereinstimmend ausfallen könne, die vorschriftsmäßige Anbringung einer Reclamation durch den betreffenden Landrath bei der Königl. Departements-*Ersatz*-Commission verabsäumt haben, und in Folge dessen für den Militairdienst ausgenommen worden sind, was außerdem vielleicht nicht geschehen sein würde.

Endlich haben diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der Kreisrevision abwesend waren und unterdessen zurückgekehrt sind, sich sofort auf dem Rathhause zu melden, um der Königl. Departements-*Ersatz*-Commission am 24. August e. mit vorgestellt werden zu können, weshalb die Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige dergleichen Militairpflichtiger veranlaßt werden, Letztere zur unverzüglichen Meldung bei erfolgter Rückkehr anzuhalten. Halle, den 19. Juli 1847.

Der Oberbürgermeister *Bertram*.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Fräulein *Ehrlich* in Berlin. 2) An *Johanne Erdmenger* in Blankenheim. 3) An den *Leopold* *Vormann* in Magdeburg. 4) An *Hrn. A. Wienbrack* in Leipzig. 5) An den *Soldat* *Niehsche* dahin. 6) An *Louis Herrmann* in Frankfurt a./O. 7) An *Hrn. Archivar Sinnhold* in Weimar. 8) An *Louis Behr* in Meißen. 9) An *Hrn. Oekonom Hops* hier. 10) An *Hrn. Zwiebel* in Pränsendorf. 11) An *Hrn. Referendar Große* in Magdeburg. 12) An *Wilh. Paul* in Ebnsee. 13) An *Hrn. Dr. Brinkmeier* in Siebichenstein. 14) An den *Sattlergesellen* *Liebing* in Finsterwalde. 15) An *Hrn. Ernst v. Winterfeld* in Freyenstein. 16) An den *Böttchergesellen* *Schmidt* in Magdeburg. 17) An den *Kostathen* *Gottl. Müller* in Cernitz. Halle, den 19. Juli 1847.

Königl. Ober-Postamt. *Göschel*.

Indem ich hierdurch ergebenst bekannt mache daß ich mit dem heutigen Tage mein Material, Tabak, und Farben-Geschäft dem Herrn G. Eichardt übergeben habe, danke ich gleichzeitig für das genossene Vertrauen und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. Activa und Passiva ordne ich selbst.

Heinrich Fritsch.

Zugleich erlaube ich mir mein Ziegelei, Geschäft in Schlettau bestens zu empfehlen mit dem Bemerken, daß ich bei jedem Quantum von nicht weniger als 400 Mauer, oder 800 Dachsteinen die Lieferung bis auf den Bauplatz übernehme, geringere Quantitäten aber in meinem Hause Leipziger Straße Nr. 1649 oder auf meiner Ziegelei in Schlettau verkaufe, weshalb auch Bestellungen angenommen werden.

Heinrich Fritsch.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich einem geehrten Publikum ergebenst zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich für prompte und beste Bedienung stets Sorge tragen werde.

Halle, den 21. Juli 1847.

G. Eichardt.

Es soll morgen, Freitag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr, der Rest einer aufgehobenen Eisenwaarenhandlung, bestehend in Tischler-, Maurer-, und andern Handwerkzeuge, Schuppen, Spaten, Kaffeemühlen u., einigen Meubelstücken und einer Guitarre in meinem Locale, Dachriggasse Nr. 18, durch Meißgebodt gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu noch Sachen gegeben werden können. G. Wächter.

Die neu eingerichtete Etage meines Hauses, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten.

S. L. Scharre's Wwe. Strohhof Nr. 2118.

Meinen wertheften Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Kaulenberg, sondern Geiststraße beim Gärtner Herrn Büschel Nr. 1264 wohne und bitte auch hier um geneigtes Wohlwollen.

Franz Saalfeld, Herrentkleidermacher.

Eine gebildete Familie sucht zu einem vollständigen Privatunterrichte zweier Mädchen von 9 und 11 Jahren zwei oder drei Teilnehmerinnen. Auskunft ertheilt der Lehrer Dietlein, große Steinstraße Nr. 168.

Gesucht wird zum 1. October c. für einen einzelnen Herrn ein meublirtes, heizbares Stübchen mit Bett für den monatlichen Preis von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. Offerten werden Rannische Straße Nr. 541 eine Treppe hoch angenommen.

Ein tüchtiger Torfmacher findet dauernde Beschäftigung Strohhof Nr. 2030.

Strangschlaufen von französischem Leder sind stets vorrätzig Nr. 324 Leipziger Straße.

L. Overman.

Mineralwasser verkauft

F. A. Hering.

### Neue holländische Heringe

habe ich jetzt wieder einen frischen Transport heran bekommen, welche sehr fett sind und zartes Fleisch haben, auch durch lieblichen Geschmack als etwas einziges empfohlen werden können. Dieses meinen geehrten Abnehmern.  
Heringshandlung von Bolze.

Kleine neue Delikatessheringe,  
à Stück 1 Pf., das Schock 4 Sgr., empfang frisch  
Bolze.

### Neue saure Gurken

empfeht

Bolze.

Ganz große frische Ananas in sehr saftreichen Früchten erhielt  
G. Goldschmidt.

Nach längern schweren Leiden entschlief heute Morgen um 11 Uhr 45 Minuten unsere theure, liebevolle Mutter und Schwester, Großmutter und Schwiegermutter, die verwitwete Brauerei-Besitzer Marie Christiane Rauchfuß geb. Grunewald, in einem Alter von 65 Jahren 4 Monaten. Sie folgte ihrem am 22. December v. J. verstorbenen Ehemanne bald zu einem bessern Leben nach.

Halle, den 19. Juli 1847.

Die Hinterbliebenen.

#### Dankfagung.

Allen denjenigen guten Freunden und Freundinnen, welche am Begräbnistage unserer unglücklichen Tochter so herzlichen Antheil nahmen und unsern großen Schmerz durch die vielen Beweise ihrer Liebe linderten, sagen wir hierdurch unsern innigsten und aufrichtigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Anzeige. Die Beerdigung meiner am vergangenen Sonntage in der Saale verunglückten Tochter Wilhelmine ist bloß meine Sache, da ich die Erziehung übernommen und nicht meine geschiedene Frau, welche jetzt die öffentliche Wohlthätigkeit in Anspruch nimmt und diesen Umstand zum Deckmantel gebraucht, da mein Kind bis jetzt noch nicht einmal gefunden ist. Dies zur Nachricht des Publikums. Halle, den 20. Juli 1847.

J. Fischer, Nagelschmidt.

Ein in gesezten Jahren ordentliches, reinliches, mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen, das sich tüchtig genug fühlt, einer kleinen bürgerlichen Wirthschaft allein vorzustehen, findet bei gutem Lohn ein Unterkommen. Reflectirende erfahren das Nähere in der Brüderstraße bei Madame Tausch.

Die Korbmacher-Weiden zur Schleuse bei Gimritz sollen Sonntag den 25. Juli Nachmittag 4 Uhr verpachtet werden.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)